



Foto: Christian Brüssel



Miklós Bánffy

Literarische Entdeckung von europäischem Rang! Miklós Bánffy wurde 1873 in Klausenburg geboren, studierte Jura, leitete von 1912 bis 1918 die Budapester Oper und das Nationaltheater und war 1921/22 ungarischer Außenminister. Zeit seines Lebens setzte er sich für eine ungarisch-rumänische Annäherung ein, 1926 optierte er für die rumänische Staatsangehörigkeit. Er starb 1950 verarmt in Budapest. Bánffys *Siebenbürger Geschichte*, eine gewaltige Romantrilogie, brachte ihm das Prädikat „Tolstoi von Transsylvanien“ ein. In den dritten Teil der Romanreihe, *In Stücke gerissen*, führt Andreas Oplatka ein, der Bánffy 2012 erstmals ins Deutsche übertragen hat. Es liest Michael Heuberger. Im Anschluss ist eine Publikumsdiskussion geplant. „Die Übersetzung gibt die antiquierte, anspielungsreiche Redeweise des ungarischen und siebenbürgischen Adels wunderbar wieder. Der Roman dient zweifelsohne der Erweiterung unserer literarischen europäischen Geografie.“ *Die Zeit*

Do, 7. Mai, 19.00 Uhr

**Lesestube, Buchhandlung Atlantis, Wahlenstraße 8
Tel. 0941.52110**

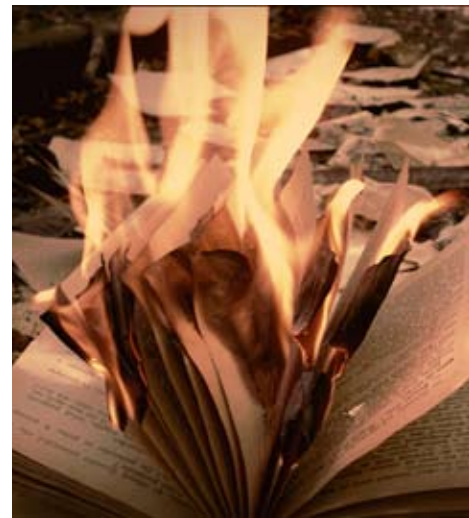
Benno Hurt liest

Literarisch-musikalische Matinee. Der Regensburger Autor Benno Hurt liest seine unveröffentlichte Erzählung *Benedikt, der Gerechte*. An einem heißen Sommertag fällt einem Jungen Heinrich Bölls Kurzgeschichte von 1954 *Daniel, der Gerechte* in die Hände. Er beginnt zu lesen und die reale Welt des jungen Lesenden verschmilzt mit der literarischen. Unterhaltsame, heitere und sommerlich-leichte Literatur mit Tiefgang. Im Anschluss an die Lesung ist Raum für Diskussion (auch über die aktuelle Regensburger Literaturszene) mit dem Autor vorgesehen.

Benno Hurt (* 1941) lebt in Pettendorf bei Regensburg. Seit den 1960er-Jahren veröffentlicht er Lyrik, Prosa und Essays, auch parallel zu seiner Richterlaufbahn war er immer auch Literat und wandte sich gleichzeitig der Fotografie zu. Benno Hurt gilt als ein Chronist deutscher Abgründe und Mentalitäten. 2012 wurde der Autor mit dem Friedrich-Baur-Preis der Bayerischen Akademie der Künste und der Friedrich-Baur-Stiftung ausgezeichnet.

So, 10. Mai, 11.00 Uhr

**Städtische Galerie im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9
foerderkreis-museen-rgbg.de**



Verbrannte Bücher – verbannte Dichter

Lesung des Schriftstellerverbands Ostbayern zur Erinnerung an die NS-Bücherverbrennung. In Regensburg gab es 1933 noch keine Universität, dennoch fand auf Betreiben der Hitlerjugend und des Hauptamtsleiters Hans-Karl Leistriz am 12. Mai 1933 auf dem Neupfarrplatz eine Bücherverbrennung nach den Vorgaben des Studentenbundes statt. Wie in den Universitätsstädten gab es ein Flugblatt mit den zwölf Thesen „Wider dem undeutschen Geist!“. Am Abend der Verbrennung gab es einen Fackelzug der Hitlerjugend, der zum Scheiterhaufen zog, wo sie von den Zuschauern bereits erwartet wurden. Hier wurden dann die Feuersprüche verlesen und die Bücher in das Feuer geworfen. Es lesen Wolf Peter Schnetz, Elfi Hartenstein, Angela Kreuz sowie Tiffany Kaczmarczyk vom Gymnasium Neutraubling. Musikalische Umrahmung: Gabi Wahlbrink (Saxofon). Veranstaltung in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk und der Staatlichen Bibliothek Regensburg.

Di, 12. Mai, 20.00 Uhr

**Auditorium der Staatlichen Bibliothek Regensburg,
Gesandtenstraße 13, vs-ostbayern.de**

— **Café Goldenes Kreuz** —

Cantata Romana

Lesung und Diskussion. Schriftsteller und Journalist Reinhard Raffalt (1923–1976) war Korrespondent für Zeitungen und den BR in Rom und im Vatikan. Seine Bände und Sendungen etwa über römische Kaiser, und Basiliken waren bei einem populärwissenschaftlich interessierten Publikum äußerst beliebt.

Mo, 18. Mai, 17.00 Uhr

Haidplatz 7, marianne.cham@freenet.de

— **Galerie Art Affair** —

Die Abschaffung des Bargelds

Ohne Bargeld, seine absolute Anonymität und Diskretion, gibt es keine Freiheit. Dennoch – oder deshalb? – wollen mächtige Interessengruppen in Politik und

Wirtschaft das Bargeld abschaffen. Dr. Helmut Hein nennt die wichtigsten Gründe für das drohende Verschwinden des Bargelds. Im Anschluss an den Vortrag ist eine in einer interaktiven Gesprächsrunde geplant.

Di, 19. Mai, 19.00 Uhr

Neue-Waag-Gasse 2, art-affair.net

— **Städtische Galerie** —

Bilder einer Ausstellung – philosophisch gesehen

Malen und philosophieren. Zum Werk Rita Karrers. Das Werk Rita Karrers provoziert die philosophische Reflexion über die Kämpfe in der Kunst des 20. Jahrhunderts zwischen gestischer und geometrischer Malerei, zwischen subjektiver Expression und objektiver Konkrektion. Vortrag von Dr. Heinz Neumann-Riegner in

Kooperation mit der Städtischen Galerie.

Mi, 20. Mai, 19.30 Uhr

Leerer Beutel, Bertoldstraße 9, vhs-regensburg.de

— **Hotel Bischofshof Braustuben** —

Lyrik meets Mantra

Udo Kaube, Lyriker aus Pettendorf, liest aus seinem poetischen Schaffen. Von ihm sind bislang vier Gedichtbände erschienen, außerdem ist er mit mehreren Poems in diversen Anthologien vertreten. Kaube wird bei seiner Lesung musikalisch unterstützt vom Duo Eternal Now, das mit Akkordeon, Gitarre und Stimmen uralte indische Sanskrit-Mantren modern und auf eigenwillige Art interpretiert.

Mi, 27. Mai, 20.00 Uhr

Dechbettener Str. 50, regensburger-literaturbrettl.de